



Bewährte Verfahren in Aus- und Fortbildung

An dieser Stelle werden Ausbilder Merkblätter abrufen können, in denen bewährte Verfahren für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten beschrieben werden. Die Verfahren decken zahlreiche Themenbereiche ab und reichen von der Ermittlung des Schulungsbedarfs über die konkrete Durchführung von Schulungsmaßnahmen bis hin zu deren Auswertung.

Feststellung des Fortbildungsbedarfs

Innovative Fortbildungsmethoden

Innovatives Lehr- oder Fortbildungsprogramm

Tools zur Förderung der korrekten Anwendung des EU-Rechts und der internationalen justiziellen Zusammenarbeit

Feststellung des kurz- und langfristigen Lernerfolgs der Teilnehmer

Europäischer Workshop zur Nutzung bewährter Verfahren in der europäischen Justizausbildung

„Vielversprechende“, „bewährte“ und „vorbildliche“ Verfahren

Die Beispiele für bewährte Fortbildungsverfahren sind verschiedenen Fortbildungsbereichen entnommen:

- Feststellung des Fortbildungsbedarfs
- Innovatives Lehr- oder Fortbildungsprogramm
- Innovative Fortbildungsmethoden
- Tools zur Förderung der korrekten Anwendung des EU-Rechts und der internationalen justiziellen Zusammenarbeit
- Feststellung des kurz- und langfristigen Lernerfolgs der Teilnehmer.

Die Beispiele wurden im Rahmen des Pilotprojekts zur Europäischen Justiziellen Aus- und Fortbildung gesammelt, das vom Europäischen Parlament im Jahr 2012 vorgeschlagen worden war und von der Europäischen Kommission 2013-2014 durchgeführt wurde. Die Studie zu bewährten Fortbildungsverfahren wurde vom Europäischen Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (*European Judicial Training Network – EJTN*) durchgeführt, wobei die Beispiele von 23 [Schulungseinrichtungen](#) wie [nationalen Einrichtungen für die justizielle Aus- und Fortbildung](#), der Europäischen Rechtsakademie (ERA), dem Europäischen Zentrum für Juristen und Rechtsexperten des Europäischen Instituts für öffentliche Verwaltung (EIPA) und dem EJTN selbst stammen.

Jedes Informationsblatt enthält die wichtigsten Merkmale des betreffenden Verfahrens, die Kontaktdaten der Schulungseinrichtung sowie sonstige nützliche Hinweise zur Übertragbarkeit des Verfahrens.

Feststellung des Fortbildungsbedarfs

Gerichtspraxisanalyse	Estland
Strukturiertes Verfahren zur Ermittlung des Fortbildungsbedarfs	Rumänien
Analyse von Fortbildungslücken	Belgien
Gesamtprogrammanalyse Mental Health Tribunal	England und Wales
Feststellung des regionalen Fortbildungsbedarfs	Kroatien
Erstellung von Kompetenzprofilen für Richter und Staatsanwälte	Polen
Fortbildung für Coroner	England und Wales

<u>Fortbildungsbedarf, Evaluation und Folgenabschätzung</u>	Europäische Rechts-akademie (ERA)
<u>Individuelle Lernbedarfsanalyse</u>	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)
<u>Partizipative Bewertung</u>	Frankreich

Innovatives Lehr- oder Fortbildungsprogramm

<u>Planung eines umfassenden und bedarfsorientierten jährlichen Fortbildungsprogramms</u>	Deutschland
<u>Planung eines umfassenden und bedarfsorientierten jährlichen Fortbildungsprogramms</u>	England und Wales
<u>Aus- und Fortbildungsangebote für Richter und Staatsanwälte in Verbindung mit anderen Berufen</u>	Bulgarien
<u>Aus- und Fortbildungsangebote für Richter und Staatsanwälte in Verbindung mit anderen Berufen</u>	England und Wales
<u>Verbindung verschiedener Fachbereiche in den Aus- und Fortbildungsangeboten für Richter und Staatsanwälte</u>	Italien
<u>Simulierte Gerichtsverhandlungen und Rollenspiele</u>	England und Wales
<u>Simulierte Gerichtsverhandlungen</u>	Ungarn
<u>Sorgfältige Beobachtung der Kommunikationsfähigkeiten im Rahmen von Simulationen</u>	Frankreich
<u>Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen</u>	Frankreich
<u>Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen</u>	Finnland
<u>Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen</u>	Belgien
<u>Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen</u>	England und Wales
<u>Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen</u>	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)
<u>Vorbereitung auf Leitungs- und Führungspositionen</u>	Niederlande
<u>Ein umfassendes Paket zur Durchführung umfangreicher Fortbildungen zu neuen Rechtsinstrumenten</u>	Rumänien
<u>Ein umfassendes Paket zur Durchführung umfangreicher Fortbildungen zu neuen Rechtsinstrumenten</u>	Frankreich
<u>Ein umfassendes Paket zur Durchführung umfangreicher Fortbildungen zu neuen Rechtsinstrumenten</u>	Europäische Rechts-akademie (ERA)
<u>Gemeinsame Durchführung von Fortbildungsprogrammen in außergewöhnlichen Partnerschaften</u>	Portugal
<u>Gemeinsame Durchführung von Fortbildungsprogrammen mit einer externen Forschungseinrichtung</u>	Polen
<u>Gerichtsmentoren</u>	Bulgarien
<u>Gerichtsmentoren</u>	Niederlande

Innovative Fortbildungsmethoden

<u>Umfassende Strategie für E-Learning</u>	Bulgarien
<u>Integriertes E-Learning</u>	Niederlande
<u>Integriertes E-Learning</u>	Spanien
<u>Umfassendes und vielseitiges Konzept für die Aus- und Fortbildung im EU-Recht</u>	Bulgarien
<u>Aufzeichnung, Ausstrahlung, Online-Podcasts und Transkription von Schulungsaktivitäten und ihre Verfügbarkeit im Internet</u>	Rumänien
<u>E-Mail-Postfächer und Video-Konferenzen</u>	Portugal
<u>Video-Konferenzen zur Entwicklung realer Fallstudien in Echtzeit</u>	Spanien
<u>Auswahl und Leistungsbewertung von Ausbildern</u>	Rumänien
<u>Organisation dezentraler Aus- und Fortbildung unter Berücksichtigung von Schulungsanforderungen und -fragen vor Ort</u>	Bulgarien
<u>Organisation dezentraler Aus- und Fortbildung unter Berücksichtigung von Schulungsanforderungen und -fragen vor Ort</u>	Rumänien
<u>Organisation dezentraler Aus- und Fortbildung unter Berücksichtigung von Schulungsanforderungen und -fragen vor Ort</u>	Frankreich
<u>Große Lerngruppen - Die Schneeballmethode</u>	England und Wales
<u>Kleine Teams - Das Verfassen von Urteilen</u>	Niederlande
<u>Selbstreflexion zum Verfassen von Urteilen</u>	Estland
<u>Kleine Teams - The Business of Judging</u>	England und Wales
<u>Der Richter in der Gesellschaft: Deontologie, Ethik und Medienarbeit</u>	Spanien
<u>Selbstreflexion zur Kommunikationsfähigkeit</u>	Estland
<u>Kommunikation mit den Medien - Eine interaktive und vielschichtige Schulung zum Umgang mit den Medien</u>	Deutschland

Tools zur Förderung der korrekten Anwendung des EU-Rechts und der internationalen justiziellen Zusammenarbeit

<u>Zugang zum EU-Recht über elektronische Mittel</u>	Portugal
<u>Ein umfassender, mehrschichtiger Ansatz für die Aus- und Fortbildung im EU-Recht und in der internationalen justiziellen Zusammenarbeit (Eurinfra-Modell)</u>	Niederlande
<u>GAIUS (Fortbildung für Richter im Bereich EU-Recht)</u>	Italien
<u>Kombination von Fortbildungen im Bereich des EU-Rechts und der internationalen Zusammenarbeit mit Fortbildungen zur Rechtssprache</u>	Spanien
<u>Gemeinsame Fortbildung im Bereich EU-Recht (und Rechtssprache) für Richter und Staatsanwälte aus benachbarten Ländern/Regionen zur Stärkung der bestehenden operativen Zusammenarbeit</u>	Ungarn (Polen, Tschechische Republik, Slowakei)
<u>Kontinuierliche Vernetzung (real und virtuell)</u>	Rumänien
<u>THEMIS-Wettbewerb</u>	Europäisches Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN)

<u>Strafjustiz I – Internationale justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen – „EuHB und Rechtshilfe – Simulationen“</u>	Europäisches Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN)
<u>„Lernen durch Praxiserfahrung“ und Wissenszuwachs im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit und des innerstaatlichen Rechts anderer EU-Mitgliedstaaten</u>	Deutschland
<u>Entwicklung von Schulungsmaterial zum EU-Recht auf paneuropäischer Ebene zur anschließenden Einbindung auf nationaler Ebene</u>	Europäische Rechtsakademie (ERA)
<u>Sichtbarkeit von Inhalten zum EU-Recht in Kursen zu Themenbereichen des innerstaatlichen Rechts</u>	Niederlande

Feststellung des kurz- und langfristigen Lernerfolgs der Teilnehmer

<u>Der Rapporteur</u>	Belgien
<u>„Zeigen Sie, was Sie gelernt haben“</u>	Niederlande
<u>Langfristige Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen</u>	Deutschland
<u>System zur Evaluation und Folgenabschätzung</u>	Europäische Rechtsakademie (ERA)
<u>Ex-post-Evaluation</u>	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)

Europäischer Workshop zur Nutzung bewährter Verfahren in der europäischen Justizausbildung

Während eines von der Kommission veranstalteten Workshops wurden am 26. und 27. Juni 2014 bewährte Verfahren erörtert. Mit der Veranstaltung sollten Ausbildungsanbieter die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch darüber erhalten, wie die Aus- und Fortbildung von Angehörigen der Rechtsberufe im Bereich der ordnungsgemäßen Anwendung des EU-Rechts weiterentwickelt werden kann. Dabei wurde auch darauf eingegangen, wie EU-Mittel zur Einführung neuer Schulungstechniken beitragen können (grundsätzlich im Zusammenhang mit Projekten im Rahmen einer grenzübergreifenden Zusammenarbeit).

Die Videos der Debatte sind auf der [Workshop-Website](#) zu finden.

„Vielversprechende“, „bewährte“ und „vorbildliche“ Verfahren

Die in diesem Abschnitt vorgestellten Verfahren der Aus- und Fortbildung wurden gemäß den vom EJTN bei der Durchführung der Studie vorgegebenen Kriterien als vielversprechend („*promising practice*“), bewährt („*good practice*“) oder vorbildlich („*best practice*“) eingestuft oder blieben ohne Einstufung („*unclassified*“).

Vorbildliche Verfahren sind Schulungsprogramme oder -maßnahmen, denen anhand objektiver und umfassender Forschungs- und Evaluierungsergebnisse höchste Wirksamkeit bescheinigt werden kann.

Bewährte Verfahren sind Schulungsprogramme oder -maßnahmen, die sich in einer oder mehreren Organisationen bewährt haben und das Potenzial zu einem vorbildlichen Verfahren haben, da objektiv davon ausgegangen werden kann, dass sie sich wirksam auf andere Organisationen übertragen lassen.

Als vielversprechende Verfahren (bisweilen erst in der Erprobungsphase) gelten Schulungsprogramme oder -maßnahmen, deren Wirksamkeit sich andeutet oder die das Potenzial zum Generieren von Daten haben, anhand deren festgestellt werden kann, ob durch die etwaige Übertragbarkeit auf breitere und vielfältigere Umgebungen der Justizausbildung Aussicht auf die Entwicklung zu einem bewährten oder vorbildlichen Verfahren besteht.

Ein wirksames Verfahren ist je nach den Gegebenheiten potenziell vollständig oder in angepasster Form beliebig übertragbar.

Einige interessant erscheinende Praktiken sind ohne Einstufung geblieben, da nicht genügend Daten verfügbar waren, um sie gemäß den genannten Kriterien einzustufen.

Diese Seite wird von der Europäischen Kommission verwaltet. Die Informationen auf dieser Seite geben nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wieder. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Letzte Aktualisierung: 23/01/2018